



AfD im Stadtrat Pirmasens, Kaiserstraße 2, 66955 Pirmasens

Stadtverwaltung Pirmasens
Dezernat 1, Markus Zwick
Postfach 2763

66953 Pirmasens

Büroadresse:
66955 Pirmasens
Lemberger Straße 28
Tel. 0177 867 3736
stadtrat@afd-pirmasens.de

28.01.2025

Aufzeichnungen und Übertragung von öffentlichen Stadtratssitzungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die nachfolgenden Maßnahmen auf ihre Umsetzbarkeit hin zu überprüfen und sodann dem Stadtrat und dem Hauptausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

1. Die Aufzeichnung aller öffentlichen Stadtratssitzungen auf Video und die Einstellung dieser Videos auf der Internetseite der Stadt Pirmasens (etwa in einer Mediathek)
2. Die Übertragung aller öffentlichen Stadtratssitzungen per Live Stream (Direktübertragung)
3. Die Auslotung einer Kooperation mit dem „Offenen Kanal“ zur Übertragung von öffentlichen Stadtratssitzungen durch diesen
4. Die durch den Stadtrat zu erteilende Erlaubnis für jedermann, alle öffentlichen Stadtratssitzungen selbst aufzuzeichnen und diese Aufzeichnungen zu verwerten

Begründung:

In der heutigen Zeit ist es Standard, dass im Internet (etwa über die sozialen Medien und Kanäle) Ereignisse aller Art live übertragen werden oder als Aufzeichnung dauerhaft abrufbar sind.

Die Stadtverwaltung selbst ist mit ihrer Präsenz in sozialen Medien schon einen entsprechenden Schritt gegangen und gerade auch der Oberbürgermeister ist dort sehr aktiv.

Im Bundestag und in den Landtagen sind einige der hier beantragten Punkte bereits seit langem Realität und auch immer mehr Kommunalparlamente gehen diesen Weg und damit auf die Bürger zu.

Im Gegensatz hierzu steht die bisherige Haltung des Pirmasenser Stadtrates, mit der man faktisch erwartet, dass der gemeine Bürger doch bitteschön zur Politik kommen soll.

Nun haben aber viele Bürger montags nachmittags schlicht keine Zeit, um sich Sitzungen anzuschauen, weil sie bspw. arbeiten gehen müssen.

Andere sind teilweise aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage, eine Stadtratssitzung zu besuchen und auch in Pirmasens wird die Bevölkerung immer älter und damit weniger mobil.

Bei sich zu Hause können die Menschen sich jedoch gerade dann eine Sitzung anschauen, wenn es ihnen gerade passt und etwa auch zu bestimmten Punkten „vorspulen“, wenn sie sich nur für diese interessieren.

Durch die faktische Gewinnung einer höheren Zahl an Zuschauern werden die Kommunalpolitik und ihre Entscheidungen definitiv transparenter und nachvollziehbarer und die von der Politik viel beschworene „Bürgernähe“ tatsächlich praktiziert.

Hinzu kommt, dass sich nicht jeder Bürger den Bezug der Lokalpresse leisten kann und dort zudem teilweise sehr einseitig und oft verkürzt oder auch gar nicht über bestimmte Themen oder Diskussionen im Stadtrat berichtet wird.

Letztlich erhalten alle Bürger durch die Umsetzung der beantragten Punkte einen neutralen Einblick über die Arbeit des Stadtrates. Dies ist nicht der Fall, wenn sie nur einseitig über die Presse oder einzelne Ratsmitglieder bzw. städtische Funktionsträger informiert werden.

Die Verwaltung hat sich jüngst durch eine Änderung der Geschäftsordnung bereits die Möglichkeit schaffen lassen, Tonaufzeichnungen anzufertigen, um die Sitzungen einfacher protokollieren zu können. Insofern findet eine „Aufzeichnung“ der Sitzungen in einem bestimmten Umfang faktisch bereits statt, wenn auch nur für den verwaltungsinternen Gebrauch.

Die Verwaltung sollte deshalb jetzt in einem nächsten Schritt konkrete Kosten für die Anschaffung der Technik zur Umsetzung einiger der beantragten Punkte ermitteln.

Sodann kann man versuchen, das benötigte Geld entweder im Haushalt darzustellen oder vielleicht auch Spenden einzuwerben.

Wenn einzelne Ratsmitglieder sich grundsätzlich der Aufzeichnung ihrer Person oder ihrer Beiträge verweigern wollen, besteht die Möglichkeit, diese entsprechend unkenntlich zu machen oder herauszuschneiden.

Letztlich sind jedoch alle Ratsmitglieder als Vertreter der Bürger im Stadtrat und sollten sich deshalb nicht scheuen, von diesen Bürgern in ihrer politischen Arbeit gesehen und beurteilt zu werden. Gleiches passiert schließlich auch, wenn bei öffentlichen Sitzungen hin und wieder einige wenige Zuhörer anwesend sind.

Die gelebte Praxis in der Vergangenheit hat auch gezeigt, dass etwa für Pressefotografen wiederholt Ausnahmen in Sachen „Bildaufnahmen“ gemacht und ihnen diese vom gesamten Stadtrat genehmigt wurden (etwa nach den verschiedenen Wahlen zum Bürgermeister oder Beigeordneten).

Mit freundlichen Grüßen

AfD im Stadtrat Pirmasens
Volker Haberkost
Fraktionsvorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "V. Haberkost".